

Claudia Hellmann

K O M M M I T
ins Deutsche Museum



Das ist Oskar von Miller, der das Deutsche Museum vor mehr als 100 Jahren gegründet hat.

VIEL SPASS
IM MUSEUM!



LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG

Wo kommt unser Essen her und wie wird es produziert? Wie kann ich mich gesund ernähren und wie hängen Ernährung und Klimaschutz zusammen? Wie funktioniert Landwirtschaft heute? Und welche Folgen hat die Tierhaltung? Das sind Fragen, die uns alle betreffen und um die es in dieser Ausstellung geht.





ALMHÜTTE

So eine Almhütte hast du vielleicht schon mal in den Bergen gesehen – in einem Museum wahrscheinlich eher nicht. Unsere Almhütte stand tatsächlich früher in den Alpen, und zwar in den Schlierseer Bergen. Sie ist fast 200 Jahre alt.

Weil es in den Tälern im Gebirge oft nicht genug Gras für alle Kühe gibt, schicken manche Bauern noch heute ihr Vieh im Sommer auf eine Almwiese hoch oben in den Bergen – quasi in eine Art Sommercamp. Hier werden sie von einer Sennerin oder einem Senner betreut. Die passen auf die Kühe auf und melken sie. Die Senner wohnen den Sommer über in so einer Almhütte, oft ohne Strom und fließendes Wasser. Die Milch verarbeiten sie zu Butter und Käse – eine traditionelle Käserei siehst du auch, wenn du in unsere Almhütte spähst.



Im nächsten Raum steht das Modell einer großen Käserei. Es zeigt, wie in vielen Schritten aus Milch ein Emmentaler Käse wird.





NUTZTIERE

Die vier Tiere, die hier so keck und lebensecht vom Podest blicken, kennst du als typische Bauernhoftiere: Huhn, Kuh, Schaf und Schwein. Früher gab es kleinere Bauernhöfe, die diese Tiere für Milch, Eier, Wolle und Fleisch hielten und Felder beackerten.

Heute gibt es weniger, dafür aber oft viel größere Höfe. Sie haben sich meist auf die Haltung bestimmter Tiere oder auf Ackerbau spezialisiert. Viele Schweine leben in großen Betrieben mit 5000 bis 10000 Tieren. Kühe sind in Deutschland die wichtigsten Nutztiere: Wir halten 12,5 Millionen Tiere und produzieren in Europa am meisten Milch.

WAS MACHT DIE MILCHKUH DEN GANZEN TAG?

- 5 Stunden:
- 12–14 Stunden:
- 2,5–3,5 Stunden:
- 2–3 Stunden:
- 0,5 Stunden:



- Fressen
- Liegen, Wiederkäuen
- Gemolken werden
- Laufen, Stehen
- Trinken

UND WAS MACHST DU SO?



Die Kuh schläft am Tag ca. 30 Minuten, aufgeteilt in 6–10 kurze Phasen.

TRAKTOREN – FRÜHER UND HEUTE

Traktoren nutzt man für alle möglichen Aufgaben, für die Arbeit im Stall oder auf dem Feld. Sie fahren langsam, haben aber sehr viel Kraft. Traktoren sind gleichzeitig Fahrzeug und Maschine und können deshalb nicht nur Anhänger und andere schwere Geräte ziehen, sondern auch Pflüge und Sämaschinen antreiben oder schwere Holzstämme und Strohballen auf Wagen oder in die Scheune heben.



Willst du mal das typische Knattern des alten Bulldogs hören? Dann fass das silberne Tastmodell auf dem Tisch gegenüber an.



Neben dem 100 Jahre alten Lanz-Bulldog wirkt der moderne Fendt-Traktor richtig groß – und das, obwohl er der kleinste seiner Baureihe ist! Mit seinen Rädern aus Eisen war der Lanz zunächst nur für den Acker konstruiert. Ab 1924 wurde auch die hier ausgestellte Straßenausführung gebaut.



WEIZENFELD-KINO

Im Raum hinter den Landmaschinen zeigt dir ein Film, was auf einem Weizenfeld im Laufe eines Jahres so passiert – von der Aussaat bis zur Ernte.



Auf der Fensterseite gibt es in Gucklöchern die vielen kleinen und kleinsten Lebewesen im Boden zu entdecken. An der dazugehörigen Hörstation kommen Regenwurm, **Maulwurf** und Co. selbst zu Wort.



Kannst du dir vorstellen
Grashüpfer, Käfer
oder Würmer zu essen?

In vielen Ländern gelten sie
frittiert oder geröstet als
Delikatesse. Vor allem enthalten
Insekten viel Eiweiß. In Zukunft
können sie uns Menschen als
Fleischersatz dienen – oder
wollen wir sie doch lieber an
Nutztiere verfüttern?



LEBENSMITTELREGAL

Kennt du den Geschmack „umami“? Was essen eigentlich Astronauten? Und wie kann man Lebensmittel lange haltbar machen? Jedes der 45 Objekte in unserem Lebensmittelregal steht für ein Thema aus der Welt der Ernährung. Über den Bildschirm auf dem Pult kannst du auswählen, was dich interessiert, und mehr darüber erfahren. Wofür steht zum Beispiel der weiße Steinbrocken? Und was hat es mit den eckigen Tomaten auf sich? So kannst du sicher auch problemlos unser kleines Quiz auf den nächsten Seiten beantworten.





1

Wo werden die meisten Kaffeebohnen geerntet?

- a in Brasilien und Vietnam
- b in Spanien und Indien
- c in Mexiko und Peru



2

Was bedeutet dieses Symbol?

- a Ausgezeichnete vegetarische Lebensmittel
- b Bio-Lebensmittel aus Europa
- c Grünfütter für Milchkühe



3

Welches Obst essen die Deutschen am liebsten?

- a Orangen
- b Erdbeeren
- c Äpfel



4

Was ist bei Astronauten besonders beliebt?

- a Stark gewürzte Speisen, weil sich im Weltraum Körperflüssigkeiten im Kopf sammeln und man nur wenig schmeckt und riecht.
- b Wenig gewürzte Speisen, weil Astronauten wegen der Schwerelosigkeit oft übel ist.
- c Müsliriegel, die man auch schwebend leicht mit einer Hand essen kann.



5

Unser Körper braucht Wasser, etwa um die Zellen mit Nährstoffen zu versorgen. Zu welchem Teil besteht der Körper aus Wasser?

- a zu einem Viertel
- b zu einem Drittel
- c zu mehr als der Hälfte

Die Lösungen zu diesen Fragen findest du in den Informationen der Medienstation zum Lebensmittelregal oder auf Seite 143.